

---

Leitfaden für die  
**Betreuung von FMS-Schülerinnen und –Schüler während  
des Orientierungspraktikums**

---



**Schule - meine Chance**

---

# Fachmittelschule Berufsfeld Pädagogik

---

## Fachmittelschule Aargau mit Praxisbezug

Die Fachmittelschule unterstützt die Schülerinnen und Schüler in der individuellen Wahl ihres Berufes oder einer weiterführenden Ausbildung. Durch das zweiwöchige Orientierungspraktikum erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblick in die Berufswelt und setzen sich so mit den Anforderungen der Praxis auseinander. Das Praktikum kann einen wichtigen Beitrag zur bewussten Berufswahl leisten.

## Berufsfeld Pädagogik

Dieses Berufsfeld bereitet auf folgende Ausbildungen oder Anschlussmöglichkeiten vor: Kindererzieherinnen und -erzieher HF, Lehrperson für den Kindergarten und die Primarstufe, Gymnastiklehrperson, Sportlehrperson, Werklehrperson und mit Zusatzanforderungen: Lehrperson Sekundarstufe I, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter, Sozialpädagoginnen und -pädagogen.

Die Schulleitung



---

# Orientierungspraktikum

---

## 1. Grundlagen

<sup>1</sup> Die rechtliche Grundlage bilden das Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen (EDK), die Rahmenlehrpläne (EDK), die Ausbildung an der Fachmittelschule und Lehrpläne der KSA, SRKSA 220.00, das Mittelschulgesetz, SRSZ 623.110, das Reglement über die Abschlussprüfungen an den Fachmittelschulen, SRSZ 624.413.

## 2. Pädagogische Ausrichtung

<sup>1</sup> Die Schülerinnen und Schüler der pädagogischen Fachmittelschule an der Kantonsschule Aauserschwyz absolvieren im ersten und zweiten Ausbildungsjahr jeweils eine Woche ein Orientierungspraktikum bei einer erfahrenen Primar- oder Kindergartenlehrperson. Das Orientierungspraktikum soll der Schülerin bzw. dem Schüler einen Einblick in den Lehrberuf ermöglichen, um selber zu erfahren, ob die eingeschlagene Ausbildungsrichtung an der Fachmittelschule der beruflichen Ausrichtung und Erwartung der Schülerin bzw. des Schülers entspricht.

## 3. Organisation

<sup>1</sup> Die KSA schliesst mit verschiedenen Schulträgern der Region eine Rahmenvereinbarung über das Begleiten des Orientierungspraktikums ab. Das Bildungsdepartement, Abteilung Schulaufsicht, und die Pädagogische Hochschule Schwyz, Praxisorganisation, begleiten die Organisation mit fachlichem Rat.

<sup>2</sup> Es steht den Schulträgern offen, jährlich eine gewisse Anzahl Orientierungspraktikumsplätze anzubieten. Die Schulleitung der KSA erkundigt sich bei den jeweiligen Schulleitungen über die Koordinaten der Primar- und Kindergartenlehrpersonen, welche einen Orientierungspraktikumsplatz anbieten.

## 4. Termine

<sup>1</sup> Das Orientierungspraktikum findet für die Schülerinnen und Schüler der pädagogischen Fachmittelschule Aauserschwyz jeweils um die 21. Woche von Montag bis Freitag statt.

<sup>2</sup> Die Schulleitung der KSA fragt jeweils am Anfang des Schuljahrs bei den Schulträgern an, ob Lehrpersonen einen Orientierungspraktikumsplatz für FMS-Schülerinnen und -Schüler anbieten.

## 5. Orientierungspraktikumsbetreuung

### *Vor dem Orientierungspraktikum*

<sup>1</sup> Die Schülerin bzw. der Schüler wird durch eine Lehrperson der KSA während des Orientierungspraktikums betreut. Sie ist Ansprechperson für Fragen zum Ablaufprozess.

<sup>2</sup> Die Schülerin bzw. der Schüler meldet sich am Anfang des 2. Semesters des ersten bzw. des zweiten Ausbildungsjahres bei der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson. Sie bzw. er stellt sich vor und vereinbart einen Gesprächstermin, um die gegenseitigen Bedürfnisse und Vorstellungen zum Orientierungspraktikum zu erörtern.

<sup>3</sup> Es steht der FMS-Schülerin bzw. dem FMS-Schüler wie auch der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson offen, das Orientierungspraktikum im zweiten FMS-Jahr erneut in gleicher Konstellation zu absolvieren.

<sup>4</sup> Die Primar- bzw. Kindergartenlehrperson kann gleichzeitig maximal zwei FMS-Schülerinnen und -Schüler begleiten.

### *Während des Orientierungspraktikums*

<sup>1</sup> Die FMS-Schülerin bzw. der FMS-Schüler beobachtet während der ganzen Woche den Unterricht der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson. Es steht ihr bzw. ihm ein Beobachtungsbogen der KSA zur Verfügung. Die Dokumentation fliesst in das Portfolio der Schülerin bzw. des Schülers ein.

<sup>2</sup> Sie bzw. er erhält einen Einblick in den Lehrberufsalltag wie in die Vor- und Nachbereitungsarbeiten zum Unterricht sowie soweit möglich in die örtliche Schulkultur und die Arbeit des Teams im Schulhaus.

<sup>3</sup> Die Primar- bzw. Kindergartenlehrperson entscheidet, ob und wie die FMS-Schülerin bzw. der FMS-Schüler pädagogische Aktivitäten während des Unterrichts unterstützt. Die Lehrperson berücksichtigt in ihrer Auftragserteilung, dass die Praktikantin bzw. der Praktikant über keine praktischen didaktischen Erfahrungen verfügt.

<sup>4</sup> Es liegt in der Entscheidungskompetenz der Schulleitung vor Ort und der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson die Praktikantin bzw. den Praktikanten ebenso in spezielle Schulveranstaltungen wie Schulreise, Projekttag, Hausaufgabenbetreuung etc. als Assistentin bzw. Assistent einzubeziehen.

<sup>5</sup> Ein Besuch der betreuenden KSA-Fachlehrperson bei der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson ist nicht vorgesehen.

### *Nach dem Orientierungspraktikum*

<sup>1</sup> Die Primar- bzw. Kindergartenlehrperson bespricht die Praktikumswoche mit der FMS-Schülerin bzw. dem FMS-Schüler. Mögliche Besprechungsthemen sind das Verhalten der Praktikantin bzw. des Praktikanten, Fragestellung des Lehrberufsalltages, soziale Aspekte und sofern eine Unterrichtsassistenz gegeben ist: Unterrichtsaufbau, Unterrichtsentwicklung etc. Es steht ihr für das mündliche Feedback ein Fragebogen zur Verfügung.

## 6. Entgelt

Die Orientierungspraktikumsbetreuung der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson wird pauschal pro betreute Praktikantin bzw. Praktikant entschädigt. Die Abrechnung erfolgt über die Schulverwaltung der Kantonschule Ausserschwyz.

## 7. Kontakt

Es steht als Ansprechperson der Leiter der Fachmittelschule Ausserschwyz, Christian Albrecht, [christian.albrecht@ksa.sz.ch](mailto:christian.albrecht@ksa.sz.ch), zur Verfügung.

## Die Schulleitung

genehmigt an der Schulleitungssitzung vom 29. Oktober 2014.  
angepasst an der Schulleitungssitzung vom 17. August 2016.

## Anhang

- Orientierungspraktikum – Beobachtungsbogen für FMS-Schülerinnen und Schüler
- Orientierungspraktikum – Beobachtungsbogen für Lehrpersonen



## Orientierungspraktikum – Beobachtungsbogen für FMS-Schülerinnen und Schüler

<b>Datum</b>		<b>Zeit</b>	
<b>Lehrperson</b>			
<b>Fach</b>			
<b>Klasse</b>		<b>Klassengrösse</b>	

### Unterrichtsthema

### Bemerkungen zur Klasse

<b>Feedback mit der Lehrkraft besprochen am</b>	
---	--

### Bemerkungen der Lehrkraft

<b>Datum</b>			
<b>Lehrperson</b>		<b>FMS-SuS</b>	

**Lernaufmerksamkeit**

Kommunikation, Motivation, Interaktionen, Lenkung, Durchsetzungsvermögen, Freiwilligkeit, Identifikation

**Unterrichtsmethoden**

Unterrichtsformen, Methodenvielfalt, Lernkontrollen, Übungen, Aufträge, Veranschaulichung, Medien

**Lehrinhalte**

Sachkenntnis, Vernetzung, Klarheit, Struktur, Lernziele

**Soziale Aspekte**

Engagement, Flexibilität, Unparteilichkeit, Vorbildwirkung, Sensibilität

**Gesamteindruck****Skizze über den Lektionsablauf**

## Orientierungspraktikum – Beobachtungsbogen für Lehrpersonen

<b>Zeitraum (Datum)</b>	
<b>Name der Lehrperson</b>	
<b>Name der FMS-SuS</b>	
<b>Schulort</b>	
<b>Klasse</b>	

### Unterrichtsthemen (Wochenthema)

### Gesamteindruck über die FMS-Schülerin bzw. den FMS-Schüler

<b>Datum</b>			
<b>Lehrperson</b>		<b>Mentor</b>	



**Allgemeines Verhalten**

Kommunikation, Motivation, Interaktionen, Freiwilligkeit, Identifikation

**Fragestellung des Lehrberufsalltages**

Interesse, Offenheit, Neugier, konstruktive Ideen, Mitwirken

**Soziale Aspekte**

Engagement, Flexibilität, Vorbildwirkung, Sensibilität, Teamfähigkeit

**Unterrichtsassistenz**

Unterrichtsaufbau und -entwicklung, Ablaufprozess, Gestaltung, Wirkung